

Die Geschäfte sperren wieder auf

Mit dem 2. Mai konnten zahlreiche Unternehmen wieder Kunden im Geschäft begrüßen. "Jetzt braucht es Einkaufspatriotismus", so WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk in seiner Videobotschaft.

02.05.2020, 9:03



© FOTO FISCHER

Viele Unternehmen im Land – wie hier in der Grazer Herrengasse – starten ab heute wieder.

Seit dem 2. Mai dürfen zahlreiche Unternehmen im Land wieder ihre Tore für Kunden öffnen. Doch ob und wie das Wiederhochfahren der heimischen Wirtschaft gelingt, liege zu einem guten Teil auch an jedem einzelnen selbst, ist WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk überzeugt. „Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer kämpfen um jeden einzelnen Arbeitsplatz. Am Ende entscheiden aber auch wir mit unseren Kaufentscheidungen ob und wie schnell die Menschen, die durch Corona ihre Jobs verloren haben oder sich in Kurzarbeit befinden, wieder voll ins Erwerbsleben zurückkommen können. Denn auch die umfangreichste Hilfe kann Umsatzeinbrüche von bis zu 100 Prozent auf Dauer nicht abfedern.“

Darum startet die WKO jetzt auch eine neue Aktion, so Herk: „Unter dem Hashtag Einkaufspatriot werden wir ab sofort noch stärker für Waren und Dienstleistungen mit Heimvorteil werben.“

„Gehen Sie in unsere Geschäfte, konsumieren Sie steirisch und planen Sie Ihren Urlaub wieder einmal in Österreich. Gemeinsam schaffen wir das wirtschaftliche Comeback unseres Landes. Davon bin ich überzeugt.“

Videobotschaft zur "Wiedereröffnung" von Josef Herk

© WKO STEIERMARK

Das könnte Sie auch interessieren



"Arbeit ist mehr als reiner Broterwerb"

Trotz Corona fehlen vielerorts Fachkräfte. Ein Paradoxon? "Nur auf den ersten Blick", meint WKO Präsident Josef Herk, der die Steiermark hier massiv gefordert sieht. [➤ mehr](#)



"Wir müssen beim Impfen gegen den Faktor Zeit ankämpfen"

Weltweit setzen Regierungen auf Impfungen als Ausweg aus der Corona-Pandemie. Robin Rumler, Geschäftsführer der Pfizer Corporation Austria, erklärt, was hinter einer solchen Entwicklung steckt.

[› mehr](#)

